



## **LENZBURG: Innovativer und kreativer Schreiner Nachwuchswettbewerb**

# **Mobili D'oro – Möbel mit Glanz und Glamour**

Mit den vielfältigen Arbeiten zum Wettbewerbsthema «Mobili D'oro» folgen die Berufslernenden im Schreinerhandwerk ganz klar aktuelle Möbeltrends.

### **PETER GRAF**

«Es gibt nur zwei Regeln, um erfolgreich zu sein. Erstens – finden sie genau heraus, was sie tun wollen, und zweitens – tun sie es». Mit diesen Worten eröffnete Thomas Zulauf, Präsident der Sektion Aargau des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) die Vernissage des diesjährigen Wettbewerbs zu welchem erfreulicherweise 59, im dritten Ausbildungsjahr stehende Berufslernende ihre Arbeiten zum Thema «Mobili D'oro» (Goldmöbel) zur Bewertung eingereicht hatten. Zulauf attestierte dem Berufsnachwuchs herausragende Leistungen, welche dank Hingabe und Fleiss auch von bereits grossem handwerklichem Können zeugt. «Sie dürfen stolz sein, denn sie haben ihr persönliches Ziel erreicht», so Zulauf. Den Protagonisten dankte er für ihr Engagement rund um den Berufsnachwuchs.

### **Dokumentation auf Instagram**

Goldakzente schaffen das gewisse Etwas und verleihen den beachtenswerten, in vielen Freizeitstunden hergestellten Arbeiten nebst Glanz und Glamour den letzten Schliff. «Und dies sieht und spürt man, wenn man durch die Ausstellung geht», so Kommissionspräsident Manuel Huber. «Einfach Mobili D'oro». Nebst dem Thema wurden durch die Kommission im Frühjahr auch die Rahmenbedingungen, wie etwa die Grundfläche und die maximale Höhe festgelegt. Mit der Wettbewerbsarbeit waren am 9. September auch die zur Herstellung erforderlichen Planunterlagen einzureichen. Statt einer wie bisher üblichen, schriftlichen Dokumentation haben die Teilnehmenden die Arbeit mit Hilfe eines Instagram – Post dokumentiert. Die Ausstellungsbesuchenden können mittels Handys und dem bereitgestellten QR-Code direkt auf den Post zugreifen.

### **Vielfalt und Kreativität**

«Ihr Mut und die Experimentierfreudigkeit haben uns in unserer Arbeit bestätigt und ich bin überzeugt, sie konnten im Hinblick auf die Lehrabschlussprüfung bereits wertvolle Erfahrungen sammeln», so Manuel Huber. Gleichzeitig hob er die wertvolle, nicht einfache Arbeit der fünf einzelnen Juries aus Schreinermeistern, Schreinerinnen, Gestaltern, Berufslernenden des vierten Lehrjahres und Konsumenten hervor. Wenn auch die in drei Ränge gegliederte Bewertung einfach erscheint, so liegt dieser doch ein ausgereiftes System zugrunde, welches grösstmögliche Fairness und Objektivität gewährleisten soll. Gespannt verfolgten die Teilnehmenden und rund 180 Gäste die Voten der einzelnen Juriesprechenden in welchen sie ihre Beweggründe, welche zur Siegerkrönung führte, darlegten. Alle Teilnehmenden wurden mit einem gravierten Stechbeitel bedacht. Den Jurysiegerinnen und -siegern konnte dank dem Engagement des Eventsponsors, der Kuratle & Jaeger AG ein mit einem Stechbeitel versehenen, hölzernen Pokal überreicht werden. Sonderpreise gab es zudem für die beste Werkzeichnung, den besten Instagram Post und den Kombinationssieg. Mit einem Spezialpreis brachte Daniel Wehrli den Teilnehmenden die Wertschätzung seitens pro Holz Aargau entgegen. Nachdem die der Nationalmannschaft angehörende Laura Leimgruber aus Fahrwangen die Swiss Skills in Bern mit dem 4. Schlussrang beendet hatte, durfte auch sie einen Sonderpreis in Empfang nehmen.